

## Namen sind Nachrichten

### Ingrid Franke

hatte am 7. März 1995 die „Dresdner Tafel“ als selbst Arbeitslose gegründet. Mit dem 20-jährigen Jubiläum versorgt die heute 72-Jährige mit 120 ehrenamtlichen Helfern jede Woche rund 12.000 Bedürftige.

### Dieter Jaenicke,

Intendant des Europäischen Zentrums der Künste in Dresden-Hellerau, will nach Ostern Wohnungen für 15 bis 18 Flüchtlinge anbieten, die sonst Künstlern in Residenz zur Verfügung stehen.

### Ursula Gefrerer,

59-jährige Prokuristin der Technischen Werke Dresden, soll neue Geschäftsführerin der DREWAG werden und Reiner Zieschank ablösen, der zum Jahresende in den Ruhestand geht.

### Anika Zubrod,

die erst kürzlich nach Dresden gezogen ist, hat eine Katzenhilfsgruppe gegründet. Zum Gründungstreffen kamen über 20 Katzenfreunde., die sich jetzt zweimonatlich treffen wollen. Infos: [dresden@katzenfreunde.de](mailto:dresden@katzenfreunde.de)

### Tobias Nöfer,

Berliner Architekt, plant am Bahnhof Mitte einen neuen Stadtteil mit 500 Wohnungen. Wenn der Stadtrat den nötigen Satzungsbeschluss fasst, rechnet er Anfang 2017 mit der Realisierung.

### Marcus Felcher,

Architekt und derzeit in der Bauverwaltung des Uniklinikums Tübingen, soll die seit 2014 vakante Position als Amtsleiter des Dresdner Hochbauamtes einnehmen.

### Reinhard Delau,

Dresdner Journalist und Autor, feierte vergangene Woche seinen 75. Geburtstag.

## Der Winter als Bauarbeiter



**Beim Besuch auf der Baustelle entdeckt: Blick ins künftige Theaterfoyer, Dresdner Presse beim Rundgang, Projektleiter Florian H. Brandenburg erläutert den Baustand, zwei von 160 Bauleuten, die derzeit in zwei Schichten arbeiten und Operettenindendant Wolfgang Schaller im Gespräch mit Kulturbürgermeister Ralf Lunau. Fotos (5): SachsenGAST**

Derzeit sind auf der Baustelle Kraftwerk Mitte, wo die Staatsoperette und das Theater Junge Generation (tjg) einen neuen Standort bekommen, 160 Bauarbeiter in zwei Schichten im Einsatz. Zur Zeit stehen fünf Kräne vor Ort. Baulogistisch können diese optimal jeden Ort der Baustelle erreichen und es kann parallel gearbeitet werden.

Beim Vor-Ort-Termin lobte aber der Projektleiter Florian H. Brandenburger den wichtigsten Mitarbeiter der letzten Wochen, den „Winter“. Sehen Sie beim Klick auf folgenden Link ein Interview vom Dresden Fernsehen, warum das so ist:

<http://bit.ly/1HIHCWQ>

Die Wände der Studiobühne sind über alle Etagen komplett fertig. Jetzt wird die Decke dieses Raumes fertig gestellt. Auch der Raum der Puppenbühne nimmt Gestalt an.

Das Untergeschoss des Neubaus ist fertig. Im ersten Obergeschoss stehen etwa 80 Prozent der Wände und 30 Prozent der Decken sind fertig.

Der Saal des tjg mit der Hauptbühne hat seine Wände jetzt bis zum Erdgeschoss. Der Bühnenturm ist bereits ein Drittel gewachsen. Mitte Februar ist mit ersten Installationen der technischen Gebäudeausrüstung begonnen worden. Webcam:

[www.kraftwerk-mitte-dresden.de](http://www.kraftwerk-mitte-dresden.de)

## Kurz notiert

Aktuell leben 1,24 Millionen Frauen zwischen 15 und 64 Jahren in Sachsen. Fast sechzig Prozent davon gehen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach. Damit liegt die Beschäftigungsquote der Frauen bei 59,9 Prozent und erreicht das höchste Niveau seit über zehn Jahren. Im bundesweiten Vergleich steht Sachsen damit weiter auf dem ersten Platz.

Die Dresdner Freizeitgruppe lädt am Donnerstag zum Reisebericht „Ecuador“ um 19.30 Uhr ins Bräustübel am Körnerplatz ein. Am Sonntag sind auch Gäste zur gemütlichen Radtour nach Moritzburg eingeladen. Start ist 13 Uhr am Ullersdorfer Platz. Anmeldung über 01773167713 und/oder [www.freizeitgruppedresden.de](http://www.freizeitgruppedresden.de)

Die Ü15-Tänzerinnen vom Elferat Gebau Dresden haben bei der Sächsischen Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport in der Kategorie „Showtanz“ den ersten Platz belegt.

Die Firma Elbzeit, Gastronomie-Tochter der Sächsischen Dampfschiffahrt ist neuer Betreiber für die Bistros und den Konferenzbereich am Flughafen Dresden.

Vertreter der linken Stadtratsmehrheit halten die Erhebung einer Übernachtungssteuer für Touristen (6,6 Prozent des Übernachtungspreises) ab 1. Juli für realistisch, wenn im April der entsprechende Beschluss des Stadtrates kommt.

Der Dresdner Bauausschuss will einen Gestaltungsbeirat gründen, der den Stadtrat berät.

## Dresden war erfolgreich auf der ITB



Auf der Internationalen Tourismusborse in Berlin, der weltgrößten Tourismusmesse, präsentierte sich Dresden am Sachsenstand. Die 25 Anschließter (r.) mit DMG-Chefin Bettina Bunge (rote Jacke). Fotos (2): Wolfgang Schmidt

Unter dem Dach der Dresden Marketing GmbH (DMG) präsentierte sich Dresden auf der 49. Internationalen Tourismusborse in Berlin. Insgesamt 10.096 Aussteller aus 186 Ländern boten einen repräsentativen Überblick über das globale Reiseangebot und wachstumsstarke Marktnischen; mehr als 110.000 Fachbesucher waren vor Ort.

## Kurtzke geht



Der Geschäftsführer Dr. Christian Kurtzke wird die Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen in den nächsten Wochen verlassen. Er wechselt als neuer Geschäftsführer zur Porsche Design Group in Ludwigsburg bei Stuttgart. Dr. Tillmann Blaschke übernimmt die Geschäftsführung zunächst alleine. Es ist vorgesehen, einen weiteren Geschäftsführer zu berufen. Es soll unter Fokussierung auf das Kerngeschäft der Wachstumskurs fortgesetzt werden.



Die DMG zieht ein positives Resümee. „Die ITB-Fachbesuchertage sind für uns sehr erfolgreich verlaufen. Wir konnten Kooperationsgespräche mit den wichtigsten Reiseveranstaltern, Fluggesellschaften und Marketingpartnern führen und die Highlights der Stadt 2015 und 2016 im Rahmen einer Pressekonferenz unter dem Motto ‚Dresden. Umwerfend anders‘ vor über 60 Medienvertretern und Partnern vorstellen“, sagte DMG-Geschäftsführerin Dr. Bettina Bunge.

Besonders häufig nachgefragt wurden Highlights der Landeshauptstadt in den kommenden Jahren, wobei die Eröffnung des Kraftwerks Mitte, Sonderexpositionen bzw. Neueröffnungen der Dresdner Museen wie auch das große, 800-jährige Jubiläum des Dresdner Kreuzchors auf besonders großes Interesse bei dem Fachpublikum stießen. Sehr zufrieden mit der Resonanz zeigten sich auch die 25 Partner des Dresden-Standes, darunter die Stiftung Frauenkirche Dresden, die Semperoper Dresden, die Staatliche Kunstsammlungen Dresden, das Militärhistorische Museum der Bundeswehr und die Dresden Information GmbH als zentraler Vertriebspartner. Die diesjährige Teilnahme an der ITB hat alle Erwartungen weit übertraffen.

## James Bond - Casino Royal

# swissôtel DRESDEN

### AM SCHLOSS

[www.swissotel.de/hotels/dresden/](http://www.swissotel.de/hotels/dresden/)

In wenigen Tagen präsentiert das Swissôtel die erste „Movie Night“ in der Wohnstube Lounge des Swissôtel Dresden Am Schloss. Dort werden ab dem 24. März, jeden letzten Dienstag im Monat, jeweils ab 19:30 Uhr spannende Blockbuster vorgeführt. Zum Start ist der Hollywood Blockbuster „James Bond - Casino Royal“ zu erleben.

Während der Filmvorführung genießen die Gäste leckere Drinks, wie den James Bond – Casino Cocktail „Vesper Martini“ und köstliche Swiss Tapas. Der Film bildet das Motto dieses hollywoodreichen Abends. Die Gäste können ihre Kleidung entsprechend anpassen.

Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro, welcher als Verzehrgutschein an diesem Abend eingelöst werden kann.

Zum Schluss des Abends werden drei neue Filme für den nächsten



WOHNSTUBE LOUNGE  
MOVIE NIGHT'S

JEDEN LETZTEN DIENSTAG IM MONAT

**In die „Wohnstube“ des Swissotels Am Schloss lockt jeden letzten Dienstag im Monat die „Movie Night“.**

Abend vorgestellt - diese stehen im Anschluss auf der Facebook Seite des Swissotels zur Abstimmung frei. Die Abstimmungsphase läuft bis eine Woche vor der nächsten Veranstaltung - der Siegerfilm wird im Anschluss bekannt gegeben. Bei jeder Abstimmung wird ein kostenfreier Eintritt inklusive einem 10 Euro Verzehrgutschein verlost.

Swissôtel Dresden Am Schloss, Schlossstrasse 16, 01067 Dresden; Tel: 0351 501200

E-Mail: [dresden@swissotel.com](mailto:dresden@swissotel.com)

## Ein Treff in der Karl-May-Bar

Auch dieses Jahr wieder: Theatermagie im Rathener Wehlgrund im Nationalpark Sächsische Schweiz. Die Felsenbühne Rathen lädt vom 16. Mai bis 13. September zu Romantik, Abenteuern und großen Opernarien ein. Vergangene Woche trafen sich bereits einige der Akteure in der Karl-May-Bar am Taschenbergpalais.

Manuel Schöbel, Intendant der Landesbühnen Sachsen, informierte: „Wir freuen uns mit ‚Winnetou I‘ ein neues Karl May Stück auf die Felsenbühne zu bringen und mit Jürgen Haase einen erfahrenen Schauspieler in Sachen Karl May wieder dabei zu haben. Mit Peter Kube, der ‚Den Glöckner von Notre Dame‘ inszeniert und Tom Pauls, der den Glöckner Quasimodo spielt, ist das komplette Zwingertrio im Sommer zu erleben.“

Die Felsenbühne Rathen ist eines der schönsten Naturtheater in Europa. Seit fast 80 Jahren zieht



**Winnetou (Michael Berndt), der Schauspieler und Kabarettist Tom Pauls sowie Old Shatterhand (Jürgen Haase) trafen sich an der Karl-May-Bar. Foto: SachsenGAST**  
[Beim Klick auf das Foto zeigt Ihnen Dresden Fernsehen einen Bericht.](#)

es Zuschauer aus aller Welt in seinen Bann.

Start in die Saison ist am Samstag, 16. Mai, 10 Uhr mit „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Das Theaterfest im Kurort Rathen steigt am Sonntag, 31. Mai, mit Odysseus, Winnetou und Co. auf einer Entdeckungsreise.

[www.landesbuehnen-sachsen.de](http://www.landesbuehnen-sachsen.de)

## Gesichter der Woche



**Prof. Gabriele Schackert** (Foto: privat), Direktorin der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie am Uniklinikum wurde Samstag in Salzburg in die Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste aufgenommen. Im Sommer folgt für die Klinikdirektorin als nächstes wichtiges Ereignis die offizielle Übernahme der Präsidenschaft der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH). Die Dresdner Neurochirurgin ist damit die erste Frau, die in der 143-jährigen Geschichte dieser Fachgesellschaft in das Präsidentenamt gewählt wurde.

Unter anderem als Spezialistin von Tumoren der Schädelbasis und des Gehirns genießt Prof. Schackert einen hervorragenden Ruf, der weit über die Grenzen Deutschlands hinausgeht. Trotz ihrer Ehrenämter und der Tätigkeit als Wissenschaftlerin ist Prof. Schackert mit größtem Einsatz für ihre Patientin da: fast täglich steht sie selbst im OP-Saal, um Menschen – Kinder ebenso wie Erwachsene – zu operieren, die an komplexen Tumorerkrankungen im Bereich der Schädelbasis oder des Hirns leiden.



**Michael Wildenhain** (Foto: Marjan Murat) wird von 54 Bewerbern Dresdner Stadtschreiber 2015. Damit jährt sich die Vergabe des Dresdner Stadtschreiber-Stipendiums zum 20. Mal. Der Berliner Autor wurde 1958 geboren. Nach verschiedenen Studiengängen, unter anderem als Wirtschaftsingenieur, in Philosophie und Informatik engagierte er sich in der Berliner Hausbesetzerszene – Stoff für seine ersten literarischen Veröffentlichungen: „zum beispiel k.“, „Prinzenbad“, „Die kalte Haut der Stadt“. Daneben verfasste er mehrere Theaterstücke. Für die Uraufführung seines ersten Stücks „Umstell“ in der Regie von Hasko Weber war er bereits 1992/93 einige Zeit in Dresden. Er wurde u.a. mit dem Alfred-Döblin-Preis (für „Erste Liebe Deutscher Herbst“), dem Ernst-Willner-Preis, dem Stipendium der Villa Massimo sowie dem London-Stipendium des Deutschen Literaturfonds ausgezeichnet. Letzteres lieferte die Anregung zum Romanentwurf „London Calling“ (AT), mit dem er sich für das Dresdner Stadtschreiber-Stipendium bewarb.

## Termin der Woche

Für die neunjährige Friederike Herold aus Pirna ist Freitag, der 13. März, ein besonderer Tag. Dann hat die junge Musikerin ihren großen Auftritt mit einem Violoncello-Solo beim Benefizkonzert in der Kreuzkirche zu Dresden. Dabei wird sie vom Jungen Sinfonieorchester Dresden des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Dresden Carl Maria von Weber begleitet. Außerdem tritt der Kreuzchor auf. Die Einnahmen des Benefizkonzertes gehen an den Verein „Sonnenstrahl“, der sich um krebserkrankte Kinder und ihre Familien kümmert.

Friederike bekam schon mit vier Jahren Unterricht an der Musikschule „Sächsische Schweiz“ und wird seit 2011 in der Kinderklasse der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden zweimal pro Woche durch Prof. Gunda Altmann unterrichtet. Parallel besucht sie die 3. Klasse der Evangelischen Grundschule in Pirna.

Das Benefizkonzert zugunsten krebserkrankter Kinder und Jugendlicher und ihrer Familien findet bereits zum 17. Mal statt. Es erklingen ab 19 Uhr Werke von Edvard Grieg, Felix Mendelssohn Bartholdy und August Klughardt. Höhepunkt ist die Uraufführung des Stückes „Lebenslichter“, das der 16-jährige Kruzianer Jan Arvid Prée für Sprecher, drei Chöre und Orchester geschrieben hat.

Karten (14 bis 20 Euro) über [info@sonnenstrahl-ev.org](mailto:info@sonnenstrahl-ev.org) sowie an der Abendkasse.

## Zum Haare raufen...



### ... dass über 70.000 Dresdner Bürger in einkommensarmen Haushalten leben

Derzeit wird viel über Geld diskutiert – über Milliardenhilfen für Griechenland, über mehr Lohn für zahlreiche Berufsgruppen oder über höherer Hilfsangebote für Flüchtlinge. Deutschland sei doch reich, dass dies (und vielleicht sogar noch mehr) möglich ist.

Die aktuelle kommunale Bürgerumfrage zeigt aber, dass die Zahl der armen Dresdner stetig steigt. Gab es 2010 noch 62.200 Personen, die vom Armutsrisiko betroffen waren, waren es 2012 bereits 62.000 Personen unter der Armutsgrenze. Aktuell beträgt deren Zahl 71.600 Menschen. Das ist ein Anteil von 13 Prozent an der Dresdner Bevölkerung.

Grundlage dieser Einschätzung ist das durchschnittliche Nettoeinkommen eines Haushaltes, das 2012 bei monatlich 1.800 Euro lag. Wer weniger als 60 Prozent dieses Mittelwertes zur Verfügung hat, gilt als arm. Wir sollten also bei aller Hilfe für andere (das Wort Fremde nehme ich nicht in den Mund) die eigenen Menschen nicht vergessen!

## TU-Professoren und Bürger zum „Volksaufstand in Elbflorenz“

Unter dem Titel „Volksaufstand in Elbflorenz“ diskutieren am kommenden Sonntag TUD-Professoren der Philosophischen Fakultät gemeinsam mit der Dresdner Bevölkerung über die Ursachen und Gründe für das Aufleben von Protestbewegungen in der Landeshauptstadt.

Im Vordergrund der Diskussion stehen die Fragen und Kommentare der Dresdner Bürger. Alle Besucher sind daher herzlich zum Dialog eingeladen. Die Veranstaltung der Philosophischen Fakultät der TU Dresden beginnt 11:00

Uhr im Kleinen Haus des Staatsschauspiels, Glacisstraße 28. Der Eintritt ist frei.

Auf dem Podium nehmen Platz: Prof. Wolfgang Donsbach (Kommunikationswissenschaft), Prof. Werner J. Patzelt (Politikwissenschaft) und Prof. Karl-Siegbert Rehberg (Soziologie). Prof. Dagmar Ellerbrock vom Institut für Geschichte wird die Diskussion moderieren.

Dresden war um die Jahreswende der politische Mittelpunkt Deutschlands. Bürger und Journalisten aus aller Welt stellten die

Frage: „Warum entstand PEGIDA gerade in Dresden?“ Erklärungsansätze aus der Forschung sprechen von Medien- und Politikverdrossenheit sowie der Beziehung der Stadt zu ihrer kulturellen Geschichte.

„Volksaufstand in Elbflorenz“ ist Teil der Veranstaltungsreihe „Philosophische Fakultät downtown“. Mit dieser Reihe möchte die Philosophische Fakultät die Verbindung zwischen Dresdner Bürgern und der Wissenschaft festigen. Dabei stehen aktuelle und vor allem gesellschaftlich relevante

Themen im Fokus der kommenden Veranstaltungen.

„Wir möchten in die Stadt hinein wirken und unsere Forschung mit den Dresdnerinnen und Dresdnern teilen“, so der Dekan der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Matthias Klinghardt. „Das ist unser Beitrag zum Leben in dieser Stadt.“

**Reihe Philosophische Fakultät downtown: „Volksaufstand in Elbflorenz“, Sonntag, 15.03.2015, 11:00 Uhr, Kleines Haus, Dresden.**

## Leser posteten diese Woche bei Facebook

### Der Bundestagsabgeordnete



**Klaus Brähmig (MdB, 2.v.l.)** postete von der ITB Berlin.

Gute Nachrichten von der Internationalen Tourismusbörse für die Heimat: Der Elberadweg wurde zum 11. Mal hintereinander zum beliebtesten Radweg Deutschland gekürt und bleibt damit die

Nummer 1. Diese tolle Nachricht ist für uns als Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V. mit unseren Partnern weiterhin Ansporn, in den Bemühungen nicht nachzulassen.

### Der Event-Straßenbahner



**Karl-Heinz Bellmann hat zum 31. Hochzeitstag von seiner Ehefrau Dorit Gäbler einen flotten Flitzer bekommen und sagt: Dankeschön! an meine überaus fleißige und außergewöhnliche Künstlerin und Gott erhalte ihr die Arbeitskraft, für ihre Arbeit, die sie über ALLES liebt. Weiterhin toi, toi, toi...und nun schaut mal auf das Halstuch was ich trage! Welcher meiner besten Freunde war beim Autokauf mit dabei?**

### Der lebendige Kurfürst

Und das kommentierten weitere Leser zu dieser Nachricht: „Ihre Majestät dürstet?!“ „Es geht eben nichts über ein Köhles vom Meister der Braukunst aus dem Hause von Feldschlöbchen“. „Die Augenbrauen sind definitiv gefärbt!!!“ „Nicht nur trinken, vielleicht mal arbeiten!“ „Seine Majestät in seinem schönsten Gewand. Ich nehme aber lieber ein köhles Blondes, wie es hier angeboten wird.“



**August der Starke, alias Steffen Urban.**

### Die Super-Marathonläuferin



**Rosa Hauch (vorne in Lila)** ist eine gute Marathonläuferin.

Freitag Abend fand wieder unser Frühlingslauftreff am Stadion statt. Es ist einfach toll immer wieder neue Gesichter und natürlich auch sportlich bekannte Gesichter zu treffen „smile“-Emoticon! Der Frühling hatte zwar ein wenig Pause aber wir sind sicher: mit unserem Lauftreff haben wir den Winter entgültig in die Knie gezwungen und bis zum Citylauf-

Jubiläumgehts "Step by Step" bergauf ... auch mit euch „smile“-Emoticon! Der nächste Laufszene Lauftreff startet am 23. April, um 18:00 Uhr, bei Schneider+Partner in der Lortzingstraße. Hier starten wir mit einem kleinen Laufvortrag und ihr seid hierzu natürlich ALLE recht herzlich eingeladen!!!

[www.citylauf-dresden.de](http://www.citylauf-dresden.de)

### Die Power-Unternehmerin

Am Freitag ein wichtiger Termin: Treffen der Vertreter von Ausländerrat Dresden und Ausländerbeirat Dresden mit Saxonia Systems AG. Themen waren: Unterstützung von Sprachkursen für Flüchtlinge, Dresdens erster interkultureller Kindergarten sowie der Arbeitsmarkt. Danke für das produktive Gespräch! Victor Vincze: "Sehr wichtig, dass Dresden solche engagierte Firmen mit internationaler Ausrichtung und entsprechender sozialen Verantwortung hat wie die Saxonia Systems AG. Ohne die Beteiligung der Akteure der Wirtschaft ist keine Lösung der politischen Probleme möglich. Daher gilt mein herzlicher Dank an Frau Klein. Im Ausländerbeirat sind wir selbstverständlich für alle Akteure gern



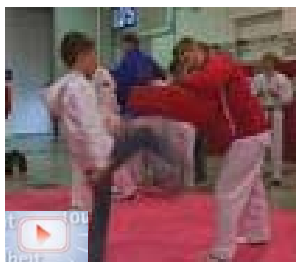
**Viola Klein (2.v.r.)** mit Vertretern des Ausländerbeirats Dresden.

bereit, mit Hilfe, Rat und Vernetzung Unterstützung für ein welt-offenes Dresden zu leisten." —mit Victor Vincze und 3 weiteren Personen.

**Werden Sie doch auch ein Freund/eine Freundin der „Dresdner Woche.“**

**Klicken Sie auf folgenden Link:  
<https://www.facebook.com/Dresdner.Woche>  
und dort auf  
„gefällt dir“**

# Sportliches, Andenkendes, Wohnendes und Gastliches



Bei der „aktiv + vital“ gab es auch zahlreiche Vorführungen. Foto: Dresden Fernsehen

Wenn Sie auf das Foto klicken, zeigt Ihnen Dresden Fernsehen einen Bericht von der Messe.

Die Konkurrenz zum Frühling war am vergangenen Wochenende groß: Trotzdem zog das Messedoppel „aktiv+vital“ und „abenteuer outdoor“ seine Fans in die MESSE DRESDEN. Egal ob Bouldern, Massage, Tauchen oder Kangoo Jumping – für die Besucher hieß es: erkunden, ausprobieren und selbst aktiv werden. Die Messen boten einen Querschnitt aus den Bereichen Outdoor, Sport, Gesundheit und Wellness. Messechef Ulrich Finger resümierte: „Ich freue mich, dass trotz des frühlingshaften Wetters beide Messen genauso nachgefragt waren wie im vergangenen Jahr. Wir konnten über 11.000 Besucher verzeichnen.“ Ein Besuchermagnet war das Rahmenprogramm.



Die Busmannkapelle am Taschenbergpalais erhält bis August eine Glashülle. Foto: SachsenGAST

Foto: SachsenGAST

Für das Denkmal „Busmannkapelle“ zwischen den Häusern an der Wilsdruffer Straße und dem Gebäuderiegel vor dem Taschenbergpalais macht sich ein Förderverein stark und sammelt Geld um eine würdige Gedenkstätte für die ehemalige Sophienkirche zu errichten. Auch der Bund, der Freistaat und die Stadt Dresden tragen zu den insgesamt 1,6 Millionen Euro bei. Die Gedenkstätte wird an die Opfer des 2. Weltkrieges sowie an die zwei Diktaturen erinnern. Aus ideologischen Gründen hatte Walter Ulbricht zur DDR-Zeit den möglichen Wiederaufbau der im Krieg zerstörten Sophienkirche verhindert. Jetzt beginnt der dritte Bauabschnitt. Bis zum August soll eine Glashülle fertig sein. Der gesamte Rohbau wird dann zum Jahressende angeschlossen.



Axel Viehweger, Vorstand des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften, stellte vergangene Woche eine Studie zum Wohnungsbedarf für Pflegebedürftige vor. Foto: SachsenGAST

Der Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG) hat in Kooperation mit dem Gesundheitsökonomischen Zentrum (GÖZ) der TU Dresden und der ATB Arbeit, Technik und Bildung gemeinnützige GmbH im Rahmen einer Studie im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums des Innern die unterschiedlichen ambulanten und stationären Wohn- und Versorgungsformen volkswirtschaftlich analysiert, um den zukünftigen Anforderungen einer bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung bis 2030 und 2050 mit einer optimalen und nachhaltigen Verteilung der notwendigen ambulanten und stationären Wohn- und Versorgungsformen im Rahmen effektiver Städtebau- und Stadtentwicklungsstrategien entgegenzutreten. Das wichtigste: Bis 2050 werden 93.000 zusätzliche barrierefreie Wohnungen benötigt.



Sächsische Gastronomen berichteten am Dienstag in der Landespressekonferenz über die negativen Auswirkungen des Gesetzes zum flächendeckenden Mindestlohn. Foto: SachsenGAST

„Gegen die 8,50 Euro haben wir gar nichts. Die Mehrheit unserer Fachkräfte in der Gastronomie bekommen ohnehin schon mehr“, lautete der Tenor einer Pressekonferenz des DEHOGA Sachsen, in der die Auswirkungen der neuen Gesetzgebung dargestellt wurden. „Was uns vor allem in den kleinen familiengeführten Betrieben kaum noch Luft zum Atmen lässt, ist das Bürokratiemonster, das wir jetzt bearbeiten sollen, um nicht bestraft zu werden.“ Gerade im Gastgewerbe ist Flexibilität nötig und die sei jetzt nicht mehr zu schaffen. Hatte früher der Küchenchef 1 1/2 Stunden für den Dienstplan gebraucht, muss er jetzt sechs Stunden aufwenden. Wann soll er dann noch kochen? Kleine Gaststätten mussten bereits ihre Öffnungszeiten einschränken und die Preise erhöhen. Jetzt hoffen alle auf Korrekturen.

## Gala zum Bühnenjubiläum



Kabarettist Wolfgang Schaller hat am Montag in Dresden sein 45. Bühnenjubiläum gefeiert. Mit einem kleinen Bühnenprogramm im Zirkuszelt des „Sarrasani“ wurde der Kabarett-Autor und Chef der Herkuleskeule geehrt. Zu den Gratulanten gehörten neben Helma Orosz u.a. Werner Schneyder, Olaf Schubert und Rainer Schulze.



Helma Orosz gratuliert Wolfgang Schaller zum 45. genauso wie das Zwingertrio.

Wolfgang Schaller kam 1970 nach Dresden, eigentlich nur für ein halbes Jahr als Vertretung des damaligen Direktors Manfred Schubert. Doch aus diesem halben Jahr sind nun 45 Jahre geworden.

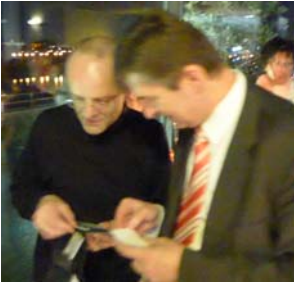
MDR Sachsenspiegel zeigt einen Bericht vor der Veranstaltung beim Klick auf folgenden Link: <http://bit.ly/1AdGQq2>

## Die Woche in Dresden

**Heute:** Um 16 Uhr wird in der Schlosskapelle des Residenzschlosses der bisherige Direktor der Gemäldegalerie Alte Meister und des Kupferstichkabinetts, Bernhard Maaz, verabschiedet. **Donnerstag:** Der Altstädter Dialog lädt um 18 Uhr zum zweiten Informations- und Gesprächsabend ein. Die Veranstaltung rund um das Thema Asyl findet in der Motorenhalle des riesa efau, Wachsbleichstraße 4 a, statt. **Freitag:** Im Helmholtz-Zentrum Dresden Rossendorf beginnt um 15:30 Uhr der Jahresempfang. **Samstag:** Die Festveranstaltung „Frauen und Recht“ anlässlich

des Internationalen Frauentages 2015. beginnt um 10:30 Uhr im Sächsischen Landtag. **Sonntag:** Die 16. Deutschen Landesbühnentage werden um 18 Uhr an den Landesbühnen Sachsen in Radebeul eröffnet. **Montag:** Frank Lüdecke von der Berliner Distel ist um 19:30 Uhr mit seinem Programm „Schnee von morgen“ zu Gast in der Herkuleskeule. **Dienstag:** Im Gelände des Heizkraftwerkes Reick nimmt um 14 Uhr die DREWAG den sachsenweit ersten großtechnischen, stationären Betteriespeicher in Betrieb.

## Beim Hamburger Abend



**Mr. Dresden® lernte beim jüngsten Hamburg-Sächsischen Abend den Chef des Magischen Zirkels Dresden, Steffen Taut, kennen und probierte sich schon mal am Rednerpult des Landtages aus. Fotos (2): SachsenGAST**

Im Jahre 1995 wurde ein Freundeskreis mit dem Ziel gegründet, durch zwischenmenschliche Beziehungen die Städtepartnerschaft Dresden – Hamburg zu unterstützen. Das wird bis heute bewahrt. Der vom Freundeskreis regelmäßig organisierte „Hamburg-Sächsische Abend“ auch



weiterhin ein beliebter Treffpunkt. Eine Stätte der Begegnung mit der Möglichkeit zu kommunizieren, geschäftliche Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu pflegen, neue interessante und auch gelegentlich wichtige Persönlichkeiten kennen zu lernen.

## Freude auf Flowerpower

Mr. Dresden® freut sich über diese gute Nachricht: Der Kultclub Flowerpower kehrt zurück in die Stadt. Nicht ins frühere Domizil am Dammweg, sondern in das Kellergewölbe des Neustädter Bahnhofs. Dort wo schon verschiedene Clubs residierten, beispielsweise Sputnik und L Hibou, lädt er ab 6. April die Feiernwütigen und Kontaktsuchenden ein. Inhaber André Streng eröffnete bereits 1996 sein erstes Flowerpower in Leipzig, der Laden in Dresden folgte 1998. Auch in Chemnitz gibt es inzwischen diesen Club.

Mr. Dresden® ist natürlich immer neugierig, wenn etwas Neues in Dresden entsteht und fand bei seiner Stipvisite eine Baustelle vor. Die Innenausstattung realisiert der Dresdner Künstler Gerd Sommer. Hingucker sind auf alle Fälle ein rumänischer Bullie als DJ-Pult und ein weiterer als Cocktailbar im hinteren Raucherbereich. „Für diese Idee habe ich mich in einem Thailand-Urlaub inspirieren lassen“, erzählt André Streng. Einen sechsstelligen Betrag hat er in die Innenausstattung investiert.



**André Streng eröffnet am 6. April im Kellergewölbe des Bahnhofs Dresden-Neustadt seine Musikkneipe Flowerpower. Hinter ihm steht der DJ-Pult.**

**Foto: SachsenGAST**

In vier Wochen können also am Schlesischen Platz jeden Abend 200 bis 300 Leute feiern. Nur Sonntag ist Ruhetag. Eine Disko- und Schanklizenz hat der Betreiber bereits und ist derzeit mit dem Ordnungsamt im Gespräch zur Gestaltung der Außenwerbung. Auf dem Plattenteller werden sich, passend zum Namen, hauptsächlich beliebte Scheiben der 60er und 70er Jahre drehen. Am Tresen werden zehn verschiedene Biersorten aus dem Hahn laufen.

## Kontakte bei der Golferloge

Im wunderschönen Ambiente des BÜLOW PALAIS fand die erste GOLFERLOGE statt. Mit über 30 Teilnehmern gelang ein Start, der vieles möglich macht. Die Teilnehmer diskutierten angeregt über weitere Projekte, Gäste, Turniere und Material. Mr. Dresden® hat aufmerksam zugehört und freut sich auf die Umsetzung. Dies geht nicht alleine, aber alle sind sich sicher: Gemeinsam geht vieles! Nach einer Einführung durch Kathleen Parma, Gründerin der GOLFERLOGE und Inhaberin von NetworksPR, in der das Jahr 2015 mit seinen ambitionierten Zielen vorgestellt wurde, zeigte der Geschäftsführer der neu gegründeten Golfclub Herzogswalde GmbH, wo die Reise am westlichen Rand von Dresden golferisch hingeht. Vielen Gästen ist Marcus Lindner bekannt, seit



**Mr. Dresden® mit der Initiatorin der Golferloge Kathleen Parma und im Hintergrund Marcus Lindner, Geschäftsführer des neu gegründeten Golfclubs Herzogswalde. Foto: PR**

2011 ist er Pro in Herzogswalde. Bemerkenswert, er dankte dem ehemaligen Betreiber des Dresdner Golfclub Tharandter Wald für sein Engagement.

[www.golferloge.de](http://www.golferloge.de)

## Dresdner Immobilienmarkt per 1.1.2015

Der Dresdner Immobilienmarkt entwickelt sich seit 2010 vom Angebots- zum Nachfragemarkt. Die Quadratmeterpreise für den Geschosswohnungsbau stiegen deutlich. Für den individuellen Wohnungsbau erhöhten sich die Preise moderat. Die Umsätze sanken jedoch im Vergleich zum Vorjahr.

Die Stadt ist im deutschlandweiten Vergleich zu einer „B-Stadt“ aufgerückt, das heißt einer Stadt mit überdurchschnittlichem Potenzial (Quelle: „Exzellenzstadt Dresden“, Amt für Wirtschaftsförderung).

Dem wachsenden Investoreninteresse steht ein knapper werdendes Angebot an Bauland gegenüber. Investoren weichen auf den Teilmarkt der bebauten Grundstücke aus. Steigende Umsätze in diesem Teilmarkt sind die Folge, verbunden mit moderat bis deutlich steigenden Preisen.

### Umsatzentwicklung

#### -Bauland

Sinkende Kauffallzahlen für Bauland führen zu sinkenden Flächen- und Geldumsätzen.

Für das individuelle Wohnen bestimmen freistehende Gebäude mit über 80 Prozent den Markt; Doppel- und Reihenhäuser ge-

winnen aber wieder an Bedeutung.

Die meisten Bauplätze wechselten am Standort Travemünder Straße in Klotzsche den Besitzer. Investoren erschließen Baulücken für Geschosswohnungsbauten. Diese werden anschließend als Eigentumswohnungen und für altersgerechtes Wohnen und Pflege verkauft. Grundstücke für Geschosswohnungsbauten wurden am häufigsten in den Gemarkungen Altstadt, Neustadt, Striesen sowie Friedrichstadt und Löbtau erworben.

#### Bebaute Grundstücke

In zunehmender Zahl wird mit bereits bebauten Grundstücken gehandelt. Marktgewinner waren freistehende Ein- sowie Mehrfamilienhäuser, auch in bisher weniger nachgefragten Lagen. Geschosswohnungsbauten, neu errichtet oder aufwendig saniert, wurden als Mietwohnungen angeboten. Am Hochschulstandort Dresden wurden gezielt Wohnungen für Studenten gebaut.

#### Wohnungseigentum

Der Verkauf von Wohnungseigentum mit einem Anteil von rund 65 Prozent der Kaufverträge prägt bereits viele Jahre auf diesem Niveau unverändert den Dresdner Immobilienmarkt.

## DRESDENEINS im Schloss Zuschendorf

Das wiederhergestellte Landschloß Pima-Zuschendorf ist ein Kleinod der besonderen Art. In der Reihe "Geschichte(n) der Stadt" besucht Hans-Peter Lühr die romantische Anlage in der Hauptzeit der Kameliensblüte. Das Schloß beherbergt eine der bedeutendsten dendrologischen Raritäten Sachsens: die Seidelsche Kameliensammlung. Peter Lühr spricht mit dem wichtigsten Initiator des Wiederaufbaus, dem Dresdner Architekten Volker Berthold.



Wenn Sie auf das Foto klicken, zeigt Ihnen Hans-Peter Lühr bei DRESDENEINS das Landschloß Zuschendorf mit seiner imposanten Kameliensammlung.

## Der Freistaat zum Durchblättern

Dynamischer Wirtschaftsstandort und erfolgreiches Innovationsland – der 11. Standortbericht des SMWA zeigt, wie Sachsen sich in den Bereichen Wirtschaftsleistung, Export, Arbeitsmarkt oder auch Forschung und Entwicklung im deutschen und europäischen Vergleich positioniert. In mehr als 100 Tabellen, Grafiken und Karten präsentiert sich Sachsen im Vergleich mit anderen Regionen in Deutschland und Europa in den Bereichen gesamtwirtschaftliche Entwicklung, Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, sektorale Entwicklung, re-

gionale Strukturen, Mittelstand, Forschung und Entwicklung, Verkehr und Energie, Außenwirtschaft und öffentliche Finanzen. „Die Broschüre zeigt, dass Sachsen bereits heute attraktiv ist. Es ist unsere Aufgabe, die positive Entwicklung fortzuführen. Dazu zählt auch, Sachsen zu einer guten Heimat zu machen, für alle Menschen die hier leben oder zu uns kommen“, so Dulig. Die Publikation kann kostenfrei bezogen werden über den Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung unter <http://bit.ly/1DXWjvG>

## Traum von Deutschland zerplatzt

Viele sind offenbar auf falsche Versprechungen reingefallen: Tausende Menschen aus dem Kosovo sind in den vergangenen Wochen nach Deutschland geflohen und haben auch bei uns um Asyl nachgesucht. Doch die meisten Asylanträge werden abgelehnt. N24 zeigt den Bericht, wenn Sie auf folgenden Link klicken: <http://bit.ly/17XQBRu>



## Bundespreis Verbraucherschutz

Zehn Tage lang haben Bürgerinnen und Bürger noch Zeit, Vorschläge für den Bundespreis Verbraucherschutz einzureichen. Die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz ruft dazu auf, noch bis zum 15. März Persönlichkeiten oder Projekte vorzuschlagen, die sich mit besonderem Engagement erfolgreich für die Rechte von Konsumenten eingesetzt haben. Der Schirmherr des Wettbewerbs,

Bundesverbraucherschutzminister Heiko Maas, zeichnet im Juni die Preisträger aus. Der Bundespreis Verbraucherschutz für eine herausragende Persönlichkeit ist mit 15.000 Euro, für ein Projekt mit 5.000 Euro dotiert. Die Teilnahme ist einfach: Das Vorschlagsformular steht im Internet zum schnellen Ausfüllen bereit: [www.verbraucherstiftung.de](http://www.verbraucherstiftung.de)

## China ehrt den UFA-Palast

Da staunte die Theaterleitung des UFA-Palastes Dresden nicht schlecht, als sich im Briefkasten plötzlich Post aus China fand: Die Nutzer des chinesischen Reiseportals LIANORG

[www.lianorg.com](http://www.lianorg.com)

eine Art chinesischer „TripAdvisor“, hatten den Dresdner Kristallpalast zur „Top Choice Tourist Attraction“ gewählt. Der UFA-Palast wurde dort mit so hervorragenden Bewertungen versehen, dass sich das Haus ab sofort mit einer der in China besonders angesehenen Top-Choice-Medaillen in Form eines Aufklebers am Eingang schmücken darf.

Im Jahr 2014 zeichnete das Portal Lianorg weltweit 8.085 Restaurants, 5.430 Hotels und 3.762 Geschäfte in 1.580 Städten in 83 Ländern mit dem „Top Choice“-Award aus. Der Kristallpalast in Dresden wurde in der in diesem Jahr neu geschaffenen Kategorie „Top Choice Tourist Attraction“ ausgezeichnet.

Dr. Till Grahl, Marketingleiter des UFA-Palastes, sagte zu dieser Ehrung: „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung, welche uns sehr überrascht hat. Tatsächlich kommen regelmäßig große Touristengruppen in unser Haus, -



Ein chinesisches Reiseportal lobte den Dresdner UFA-Kristallpalast in den höchsten Tönen.

Foto: Anders Praefcke

weniger um hier Filme zu schauen, zumal wir keine chinesischsprachigen Vorstellungen anbieten, als vielmehr um den Kristallpalast zu bewundern.

Diesen Gästen ermöglichen wir selbstverständlich den unkomplizierten Zugang zum Gebäude, welches als Fotomotiv sehr beliebt ist - gern auch mal außerhalb der eigentlichen Öffnungszeiten. Dass sowohl das Haus, als auch die Freundlichkeit unserer Servicemitarbeiter die chinesischen Gäste so beeindruckt hat, dass sie uns auf dem Portal Lianorg sogar positiv bewerten und ausdrücklich weiterempfehlen, hätten wir nicht erwartet, es freut uns jedoch außerordentlich.“

[www.ufa-dresden.de](http://www.ufa-dresden.de)

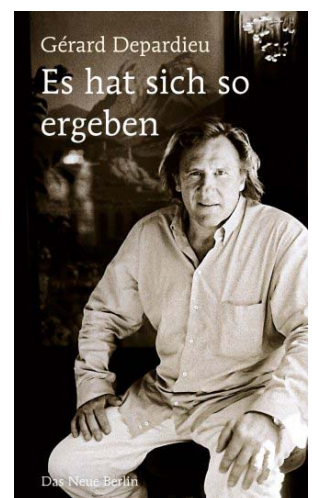
## Unsere Bücherecke

„Es hat sich so ergeben“, Gérard Depardieu, 19,99 Euro, Verlag Das Neue Berlin, ISBN 978-3-360-02197-7.

[www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de](http://www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de)

Gérard Depardieu weiß sich bestens in Szene zu setzen. Ob im Film, oder beim Danebennehmen in der Öffentlichkeit. Wenn nichts mehr geht und ihm die Steuer auf die Pelle rückt, wird er halt schnell russischer Staatsbürger und lässt sich von Präsident Putin persönlich den Pass aushändigen. Dieses Buch, in dem er mit Hilfe von Lionel Duroy über sein Leben erzählt, liest sich sehr locker, denn Depardieu ist ehrlich bis ins Detail.

Der sechzehnjährige Underdog und Kleinkriminelle sieht eine Molière-Aufführung und beschließt, Schauspieler zu werden. Mit 30 ist Depardieu der Star des französischen Kinos, seine internationale Karriere beginnt.



Alkohol, Skandale, Aufsehen um die „Steuerflucht“ aus Frankreich ... Depardieu weicht in seinem Buch den kontroversen Themen nicht aus.

## Unser Bühnenerlebnis 1



**Bernd Seifert mit seiner Familie am Frühstückstisch.**  
Foto: Robert Jentzsch

Dieses Bühnenerlebnis kommt vom Blogger „Nieselpriem“ [www.nieselpriem.com](http://www.nieselpriem.com)

Was passiert, wenn man ein paar Schauspieler und einen Dresdner Klempnermeister zusammen auf eine Bühne stellt? Das hab ich mir mal angeguckt. „Familie Bernd Seifert“, eine Dresdner Komödie. Da ich nun schon mindestens zweimal im Boulevardtheater war, kann ich mit Expertenmeinung behaupten. In dem Stück geht's um ganz großen Themen!

Familienfeiern, Rouladen, das „Wiener Loch“, WBS70-Charme und Kürschi (Kirschlikör). Und noch viel mehr!

Das Stück war wirklich komisch. Also nicht überraschend! Es war saukomisch. Das war wirklich lustig auf eine breitenkompatible Art. Da könnt ihr mit der ganzen Familie rein. Oma, Opa und besonders mit Teeniekindern. Ihr müsst wirklich zu Seiferts hin, auch wenn ihr gar nichts mit Dresden am Hut habt.

## Unser Bühnenerlebnis 2



**Pierre (Dirk Neumann) und Juliette (Sarah Bauer). Oben im Bild schaut ihnen Regisseur Helfried Schöbel zu.**

Foto: SachsenGAST

„Achterbahn“ heißt das neueste Stück in Hoppes Hoftheater. In der Komödie von Éric Assou machen Pierre und Juliette eine Berg- und Talfahrt der Emotionen durch. Sie lernen sich in einer Bar kennen und landen auf ein letztes Glas in seinem Appartement. Allerdings hatte er verschwiegen, dass er verheiratet ist. Im Laufe des Stücks kommt alles anders als erwartet. Aber was, das wollen wir nicht verraten, um

weiteren Besuchern nicht die Spannung zu nehmen.

Diese Komödie ist einzigartig in ihrem raffinierten Handlungsaufbau und umwerfenden Wortwitz. Leicht und charmant kommt das Spiel daher lässt uns aber nachdenkliche Zwischentöne hören. Bis zum Schluss hielt iund das Stück in Atem und bei sehr guter Laune.

Wieder am 14. März, 20 Uhr.  
[www.hoftheater-dresden.de](http://www.hoftheater-dresden.de)

## In einem Satz notiert

**Die Palucca Hochschule für Tanz** bietet am 21. März in Dresden, Barcelona, Mailand und Düsseldorf Eignungstests für den neuen Bachelor Studiengang Tanz an.

**Im Lipsiusbau der Staatlichen Kunstsammlungen** ist noch bis zum 21. Juni die Ausstellung „Die Teile des Ganzen“ zu sehen, aber bereits am kommenden Freitag findet dort ab 21 Uhr die Junge-Freunde-Party „Lipsius Vibes“ statt.

**Das Haydn-Orchester Dresden** nennt sich „Liebhaberorchester“ und lädt am 21. März interessierte Laienmusiker ein, in einer offenen Probe mit ihm zu arbeiten.

**Das Theater Junge Generation** bildet im Rahmen seiner Inszenierung „Cheryman jagt Mr. White“ Jugendliche zum Theaterscout aus, die sich auf spezielle Weise gegen Rechts engagieren.

**Der mit 10.000 Euro dotierte Richard-Wagner-Preis** wird am 28. Mai bei einem Festakt in der Oper Leipzig an den Chefdirigenten der Sächsischen Staatskapelle Christian Thielemann vergeben.

**Das multimediale Theaterprojekt „Situation Rooms“**, in dem es um kriegerische Auseinandersetzungen geht, ist vom 12. bis 29. März in Containern am Militärhistorischen Museum der Bundeswehr zu erleben.

## Neues von der Semperoper

Den Spielplan der Semperoper prägen in der Saison 2015/16 unter der kommissarischen Intendanten von Wolfgang Rothe maßgeblich Premieren von Werken des 19. und 20. Jahrhunderts. Wurden in den vergangenen Jahren »Hausgötter« der Semperoper wie Wagner und Strauss mit ihren Jubiläen gefeiert, so stehen nun in der Spannweite von Albert Lortzing bis John Harbison zahlreiche Komponisten im Fokus, deren Werke es sich für das Repertoire neu zu entdecken lohnt. Dem großen internationalen Renommee ihres Namens verpflichtet, ist die Semperoper mit rund 300 Vorstellungen, sechs großen Opernpremierer, jeweils zwei Premierer in den Breichen



**Manfred Weiß, Leiter der Jungen Szene (l.), freut sich mit Ballettdirektor Aaron S. Watkin auf die neue Spielzeit.**

Foto: SachsenGAST

Kammeroper und Ballett sowie über 30 Repertoirestücken in allen Sparten eines der künstlerisch produktivsten und lebendigsten Opernhäuser des Erdballs.

[www.semperoper.de](http://www.semperoper.de)

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [redaktion@dresden-report.de](mailto:redaktion@dresden-report.de)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)